

GEWERBEGBIET "HEILIGEN WIES"
IN MERZIG STADTTEIL BROT-
DORF, BEBAUUNGSPLAN

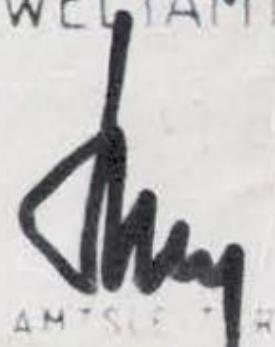
Ma 1:1000

1:1000

	DATUM	NAME
GEZEICHNET	M JAN 1991	F SCHWINDLING

BEBAUUNGS-
PLAN

BAU-UND UMWELTAMT MERZIG



PLANZEICHENERLÄUTERUNG

1. ART DER BAUTLICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)

 GE Gewerbegebiet (§ 8 (1),(2),(3) BauNVO)

2. MASS DER BAUTLICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)

 (2,0) Geschossflächenzahl (GFZ) § 16 (1),(2) § 17 (1),(3) § 20 (1),(2),(3) BauNVO

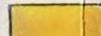
0,8 Grundflächenzahl (GFZ) (§ 16 (1),(2) § 17 (1) § 19 (1),(2),(3),(4) BauNVO)

III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (§ 16 (1),(2) § 17 (1),(4) § 18 BauNVO)

3. BAUWEISE (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB)

 Baugrenze (§ 23 (1),(3) BauNVO)

4. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 11 BauGU)

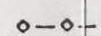
 Straßenflächen

 Straßenbegrenzungslinie

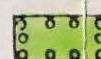
5. FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSAHLAGEN (§ 9 (1) Nr. 12, 13 BauGB)

 Fläche für Trafo Station

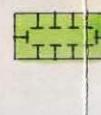
6. HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN (§ 9 (1) Nr. 13 BauGB)

 Abwasserkanäle 1) Schmutzwasser 2) Regenwasser

7. PLANUNGEN; NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT (§ 9 (1) Nr. 20, 25 BauGB)

 Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern (§ 9 (1) Nr. 25a BauGB)

 Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern

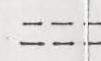
 Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und Abs. 6 BauGB

Sämtliche Maßnahmen betreffend § 9 (1) 25 a müssen in Einklang mit dem als Bestandteil des Bebauungsplanes geltenden Landschaftsplan ausgeführt werden.

 Feuchte Gräben, Tümpel, Telche

 Pflanzgebot von Bäumen (§ 9 (1) Nr. 25a BauGB)

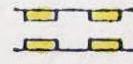
8. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Fläche (2 Abwasserkanäle, Schutzstreifenbreite = 5 m) (§ 9 (1) Nr. 21, (6) BauGB)

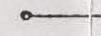
 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 (7) BauGB)

 Bestehende Gebäude

 Abzubrechende Gebäude



Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Fläche (§ 9 (1) Nr. 21, (6) BauGB)

 bestehende Grundstücksgrenze

 geplante Grundstücksgrenze

 Merzig-Büscherfelder Elsenbahn



P Parkplatz

1. Die Befestigung von Stellflächen, Zufahrten und Gehwegen ist offenporig unter Verwendung von standortgerechten und -typischen Materialien durchzuführen.
2. Pro 100 m² Stellplatzfläche sind zwei Bäume nach Artenliste des Landschaftsplans mit der Mindestgüte Hochstamm mit 16 - 18 cm Stammumfang zu pflanzen.
3. Mindestens 15 % der Gesamtgrundstücksfläche darf nicht versiegelt und muß gemäß den Vorgaben des Landschaftsplans begrünt werden.
4. Ab 25 m² ungegliederter Fassadenseite ist eine Fassadenbegrünung gemäß Landschaftsplan vorzunehmen.
5. Die gesamten Dachniederschlagswässer sind in das, neben dem Baugrundstück gemäß Landschaftsplan anzulegende Graben- und Muldensystem einzuleiten.
6. Als Dacheindeckung sind mineralfaserfreie Materialien zu verwenden.
7. Als Bauhölzer (Dachgebälk, Türen, Fenster, Verkleidungen usw.) sind keine Tropenhölzer zu verwenden.

ERGÄNZENDE BESTIMMUNGEN SIND IM ANLIEGENDEN LANDSCHAFTSPLAN IM SINNE DER GRÜNORDNUNG GETROFFEN, DER BESTANDTEIL DIESES BEBAUUNGSPLANES IST.

BEBAUUNGSPLAN

- SATZUNG -

STADT MERZIG

STADTTEIL BROTDORF "GEWERBEGEBIET HEILIGEN WIES"

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des §30 Baugesetzbuch vom 08.12.1986 (BGBL.I. Seite 2253) gemäß §2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde vom Stadtrat der Kreisstadt Merzig am 13.07.1988 beschlossen.

Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 Baugesetzbuch

1.	Geltungsbereich	siehe Plan
2.	Art der baulichen Nutzung	
2.1.	Baugebiet: Gewerbegebiet §8 BauNVO	
2.1.1.	Zulässige Anlagen siehe §8 Abs.2-3 BauNVO	
3.	Maß der baulichen Nutzung	
3.1.	Zahl der Vollgeschosse	siehe Plan
3.2.	Grundflächenzahl (GRZ)	siehe Plan
3.3.	Geschoßflächenzahl (GFZ)	siehe Plan
4.	Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksfläche	siehe Plan
5.	Verkehrsflächen	siehe Plan

Der Stadtrat der Kreisstadt Merzig hat in seiner Sitzung am 26.03.1992 dem Bebauungsplan zugestimmt und die Offenlegung beschlossen.

Der Bebauungsplan hat gemäß §2a Abs.6 BauGB ausgelegen vom 24.04.1992 bis 25.05.1992

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen am 09.07.1992

Merzig, den 11.08.1992

Der Oberbürgermeister



Anton

Dieser Plan wird mit Schreiben der Kreisstadt Merzig vom 29.1992 Az.: catly
gemäß § 11 Abs. 1 BauGB angezeigt.
Eine Verletzung der Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht. (§ 11 Abs. 3
Satz 1 BauGB)

Saarbrücken, den 19.11.1992

Der Minister für Umwelt

Az.: C/4 UL 6487/92 H/100

SAARLAND
Ministerium für Umwelt

OS
Wiss.
Bauberra

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens nach § 11 BauGB wurde gemäß § 12 BauGB am 02.12.1992 ortsüblich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Merzig, den 03.12.1992

Der Oberbürgermeister

Anton

